

Morak zum Tod von Leo Navratil - Wegbereiter der internationalen Anerkennung der Gugginger Künstler

Wien (OTS) - "Leo Navratil war nicht nur ein großer Arzt, er war auch ein großer Freund der Kunst. Er war ein Mensch, der im Stande war, den von der Gesellschaft Ausgeschlossenen die Freude an der Kunst zu vermitteln aber auch die Freude an der Kunst in seine Arbeit einfließen zu lassen. Er war damit der Wegbereiter der internationalen Anerkennung der Gugginger Künstler", so Kunststaatssekretär Franz Morak heute Dienstag, in Reaktion auf die Beakntgabe des Todes von Leo Navratil.

"Es ist Leo Navratils Verdienst, dass seit nun mehr als 40 Jahren in Gugging kreative Außenseiter arbeiten, von denen es manche schon in die Enzyklopädien der Kunst des 20. Jahrhunderts geschafft haben, wie beispielsweise Johann Hauser, August Walla oder Oswald Tschirtner", so Morak. Leo Navratil hatte ein tiefes intuitives Verständnis für künstlerische Produktivität. Ursprünglich sei die von Leo Navratil organisierte Arbeit ein medizinisch begründetes Projekt gewesen, aber langsam habe sich die Kunst von der Medizin emanzipiert. "Leo Navratil hat mit seiner Tätigkeit maßgeblich dazu beigetragen, die Verstrickungen zwischen Psychiatrie und Kunst aufzulösen. Er hat den Grundstein dafür gelegt, dass das Haus der Künstler heute international Anerkennung gefunden hat", so Morak abschließend.

Rückfragehinweis:

Staatssekretariat für Kunst und Medien
Mag. Katharina Stourzh
Tel.: (++43-1) 53115/2228
mailto:katharina.stourzh@bka.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0264 2006-09-19/17:34

191734 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0264